

Ausschreibung des Hannsmann-Poethen-Literaturstipendiums 2020

Die Landeshauptstadt Stuttgart schreibt im zweijährigen Turnus das Hannsmann-Poethen-Literaturstipendium aus. **Bewerbungsschluss ist der 30. September 2019.**



Das bundesweit einmalige Tandem-Stipendium richtet sich an eine Autorin oder einen Autor sowie an eine Künstlerin oder einen Künstler einer anderen Sparte, die gemeinsam ein literarisch-künstlerisches Projekt in der Landeshauptstadt Stuttgart umsetzen. Das Stipendium in Höhe von 15.000 Euro umfasst zusätzlich die Mietkosten für einen dreimonatigen Aufenthalt vom 15. Januar bis zum 15. April 2020 in Stuttgart sowie einen Zuschuss zum Projektbudget in Höhe von maximal 9.000 Euro.

Das innovative, spartenübergreifende Stipendium bringt Literatur mit anderen Kunstformen (Kunst, Musik, Theater, Film, Neue Medien etc.) zusammen. Dieser Ansatz belebt die literarische, aber auch die gesamte kulturelle Szene und öffnet sie für neue, ungewohnte Erfahrungen.

Einzureichende Unterlagen

1. Die Bewerbung muss umfassen

- Motivationsschreiben
- Lebenslauf von Autorin / Autor und Tandem-Partnerin / Tandem-Partner
- Projektskizze (max. 2 Seiten DIN A4) mit folgenden Inhalten:
 - Ziel und Inhalt des Projektes
 - kurze Darstellung des gesellschafts- und gegenwartskritischen Ansatzes
 - Zeitschiene für die Umsetzung des Vorhabens
 - Nennung möglicher Partnerinstitutionen in Stuttgart
 - vorläufiger Finanzierungsplan

2. Nachweise

- **Autorin / Autor:** Nachweis mindestens einer Veröffentlichung in deutscher Sprache in einem etablierten Verlag oder Theater, bei einem Rundfunk- oder Fernsehsender etc. (Buch, Theaterstück, Hörspiel, Drehbuch, Medienarbeit)
- **Tandem-Partnerin / Tandem-Partner:** Nachweis mindestens eines künstlerischen Projekts mit Öffentlichkeitswirkung

Die Nachweise der Stipendiatinnen und Stipendiaten sind bis zum 30. September 2019 als Publikation (Buch, Kunstkatalog, DVD, CD, Link, etc.) einzureichen beim

Kulturamt Stuttgart
Hannsmann-Poethen-Literaturstipendium
Eichstraße 9
70173 Stuttgart.

Sollten mehrere Arbeiten und Veröffentlichungen nachzuweisen sein, genügt neben dem Belegexemplar die schriftliche Dokumentation der weiteren Arbeiten.

Die Bewerbung (Motivationsschreiben, Lebensläufe, Projektskizze sowie ggf. Arbeitsprobe) ist parallel dazu bis zum 30. September 2019 als PDF in deutscher Sprache per E-mail an Eva-Maria.Rembor@stuttgart.de zu senden.

Das Auswahlverfahren

Über die Vergabe des Stipendiums entscheidet im Herbst 2019 eine Fachjury. Dieser gehören Vertreterinnen und Vertreter aus den Bereichen Hörspiel, Kulturjournalismus, Darstellende Kunst, Musik sowie die Fachreferentin für Literatur des Kulturamtes Stuttgart an.

Die Beurteilungskriterien

- literarisches bzw. künstlerisches Potenzial
- literarische und künstlerische sowie persönliche Motivation
- Projekt- oder Ideenqualität (formal und inhaltlich)
- spartenübergreifendes Konzept und gemeinsame Arbeitsweise
- gesellschafts- und gegenwartskritischer Ansatz
- realistischer Projekt- und Zeitplan (Projektrealisierungszeitraum: bis Ende 2020)

Die Umsetzung

Die Stipendiatinnen und Stipendiaten sollen ohne Produktionsdruck frei, kreativ, selbständig und ungebunden arbeiten können. Die Realisierung der Vorhaben obliegt der alleinigen Verantwortung der Stipendiatinnen und Stipendiaten. Das Kulturamt unterstützt sie bei der Bewerbung ihrer Projekte. Darüber hinaus vermittelt das Kulturamt Kontakte zu Akteurinnen und Akteuren des kulturellen Lebens in Stuttgart, um Begegnungen und den Austausch mit der hiesigen Kulturszene zu fördern. Dieser Idee folgend wäre es wünschenswert, wenn sich die Stipendiatinnen und Stipendiaten bei einer Veranstaltung (beispielsweise einem Werkstattgespräch) der Öffentlichkeit vorstellen. Des Weiteren sollte das Stipendium mit einer Uraufführung oder einer Präsentation der Arbeit in Stuttgart abschließen. Partner des Stipendiums sind das GEDOK-Haus sowie das Schriftstellerhaus Stuttgart.

Das Stipendium umfasst folgende Leistungen:

- ein kostenloses möbliertes Wohn-/Arbeitsstudio im GEDOK-Haus Stuttgart, Hölderlinstr. 17 vom 15. Januar bis zum 15. April 2020. Jede Stipendiatin und jeder Stipendiat bezieht ein eigenes Studio. Weitere Infos unter: www.gedok-stuttgart.de
- ein Stipendium in Höhe von insgesamt 15.000 Euro

- Zuschuss zum Projektbudget i.H.v. maximal 9.000 Euro, der bedürfnisorientiert eingesetzt werden kann
- Reisekosten für die An- und Abreise nach und von Stuttgart (einmalig)

Der Hintergrund

Angeregt wurde der Ansatz des Stipendiums durch das Autorenpaar Margarete Hannsmann und Johannes Poethen, die gemeinsam in Stuttgart lebten und arbeiteten. Beide hatten ein großes Interesse an anderen Kunstrichtungen, wie z. B. Musik, Medien und bildender Kunst, die Eingang in ihre Arbeiten fanden. Ihr Werk, das in Stuttgart und Griechenland beheimatet war, setzte sich kritisch mit politischen Entwicklungen und dem Zeitgeist auseinander. Auch die Beziehung Hannsmanns mit ihrem späteren Lebensgefährten, dem Grafiker und bildenden Künstler HAP Grieshaber, war vom genreübergreifenden Austausch und vom Engagement geprägt.

Weitere Informationen erhalten Sie unter

www.stuttgart.de/hannsmann-poethen-literaturstipendium

Ansprechpartnerin:

Eva-Maria Rembor

Kulturamt der Landeshauptstadt Stuttgart

E-Mail: Eva-Maria.Rembor@stuttgart.de

Tel.: 0711 216 80053